



## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Geist- und Sittliche Unterricht In ewigen Wahrheiten**

Für jede Christen, und sonderbar zum bequemen Gebrauch Der Ehrwürdigen Herren Pfarrer und Prediger, Dann auch als der Vorsteher andächtiger Versammlungen, und geistlicher Ubungen, Als geistliche Betrachtungen auf alle Tag jeden Monaths durch das gantze Jahr eingerichtet, und in Welscher Sprach ...

**Calino, Cesare**

**Augspurg [u.a.], 1742**

CCLXXXVI. Jesus in der Wüsten versucht. Lehrstück von denen Versuchungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49729](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49729)

Von dem Tauffunfers Herrn. 221  
tes / daß uns die Himmel eröffnet werden,  
daß der Heil. Geist in uns wohne, daß  
GOTT ein Wohlgefallen an uns habe, gibt  
uns einen grossen Trost / wann wir also  
zubereitet zu dem Tauff der Buß hinzu ge-  
hen; zugleich aber soll sie uns sorgfältig ma-  
chen mit solchen Zubereitungen uns hinzu  
zubegeben. O mein GOTT, bin ich un-  
ter so vil mahlen, als ich zu diesem heiligen  
Sacrament gegangen bin / jemahl also  
hinzu gegangen? Ach gib mir Gnad / daß  
ich wenigist ins künfftig also hinzu gehe,  
wie ich mir mit deiner Gnad fürnemme.



## CCLXXXVI.

### Unterricht.

JESUS wird in der Wüsten  
versucht.

Lehr = Stuck von denen Versu-  
chungen.

I.

**D**ennach sich vom Himmel die klare XII. Tag.  
Stimm hat hören lassen / durch  
welch

welche unser Herr Iesus erkläret worden als der Sohn Gottes, der Führer / und Erlöser der Welt / hat ihn der Heilige Geist, welcher in Gestalt einer Tauben in ihn eingegangen ware / in die Wüsten getrieben, damit er alldorten austunde jene Anfall, mit welchen ihn der Teuffel versuchen wurde. Nachdem er alldorten vierzig Tag, und vierzig Nacht gefastet, hat ihn hernach gehungeret: alsdann ist der Versucher hinzugesetretten, sprechend: Bist du der Sohn Gottes, so schaffe, daß aus diesen Steinen Brod werde. Iesus hat geantwortet: es steht geschriben: nit nur allein von dem Brod lebt der Mensch / sondern auch in Vollziehung eines jeden Göttlichen Befehls. Als der Sathan auffolche Weis abgewiesen worden / hat er ihn in die heilige Stadt geführt / und auf die höchste Zinnen des Tempels gestellt, sprechend: Bist du Gottes Sohn, so stürze dich von dieser Höhe hinunter: dann es steht geschriben, es seye von dir denen Englen befohlen, und sie werden dich in ihren Händen tragen / damit du nit etwann mit einem Fuß an einem Stein anstossst. Iesus gabe zur Antwort: es steht auch geschriben: du sollst Gott deinen Herrn nicht versuchen. Nach abgeschlagenen diesem anderten Sturm / hat ihn der Teuffel auf den Gipfel eines höchsten Bergs gebracht, und indem er ihm alle Reich der Welt, und ihre Herr

Herr

**Jesus in der Wüsten versucht. 223**

Herrlichkeit zeigte / gesagt : alles dieses will ich dir geben, wann du vor mir auf den Boden fallest, und mich anbettest. Also dann hat **JESUS** zu ihm gesprochen: **Wacke dich hinweg, Sathan,** dann es steht geschriben : du sollst **GOTT** deinen **HERRN** anbetten, und ihm allein dienen. Auf diese Red ist der Teuffel abgewichen / die Engel vom Himmel'aber seynd hinzuges treiten, und haben ihm den Tisch zubereitet. Mein **GOTT**, ich glaub diese Wahr heit von ganzem Herzen, diervell du sie ge offenbahret hast / und weil sie im heiligen Evangelio verzeichnet ist : ich bitte dich, daß **Matth. 4.** ich hieraus die beste Lehr. Stuck nehmen möge zu meinem Nutzen in denen Versu chungen / denen ich unterworffen bin. Uns ser **HERR JESUS**

- I. Zeigt uns die zu diesen Kämpffen erforderliche Zubereitungen.
- II. Benimmt uns alle Entschuldigung unserer Sähler.
- III. Stellet uns vor den Genus unse rer Sigen.

2. Wer von mächtigen Feinden angegriffen zu werden erwartet, macht sorgfältig gute Anstatlen, und nothwendige Vorbereitungen zu einer genugsamen Gegenschwehr. Der Heil. Geist ermahnet uns, wie sollen bereitet seyn wider die sichtbar. und  
uns

unsichtbare Feind, welche mit gefährlichen Versuchungen uns bekriegen. Præpara

Eccl. 2. 1. animam tuam ad tentationem. **Bereite dein Seel zur Versuchung.** Wir wurden uns zu unserem Schaden schmeicheln, wann wir uns einbildeten, wir sollen nit versucht werden. Ja wohl, es ist keiner/ sagt der Heil. Augustinus / der nit auf diesem Platz kämpffen müsse. Non est quis

S. Aug. in Plal. 65. in quam in hac vita, qui se à tentationibus possit dicere immunem. **Niemand ist in diesem Leben, der sich von Versuchungen befreyet nennen möge.** Der Heyland hat wollen versucht werden, und dem Teuffel zugelassen zu ihm hinzu zu treten, und ihn anzureizen auch zu einer erschrocklichen Gottschänderen, da er ihn anmuthete zu seiner, des bösen Geists, Anbettung. Hæc omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. **Dises alles will ich dir geben/ wann du niderfallest, und mich anbettest.** Er hat sich mit solchen Versuchungen, ab denen wir erschrocken sollen/ anfallen lassen, damit ein jede fromme Seel einen Frost schöpffe, wann sie sich in ungewöhnlichen Versuchungen befindet, und wüsse, wie sie sich zubereiten solle den Sig darvon zu tragen. Ideo tentatus est Christus, ne vincatur in tentatione Christianus. **Derenhalben ist Christus versucht worden / damit der Christ in der Versuchung nit überwunden werde.**

de.

Jesus in der Wüsten versucht. 225

de. Der Herr Jesus hatte mit nöthig sich zum Streit zuzubereiten / dieweil er vergewisset ware, daß der Feind wider ihne nichts ausrichten kunte: nichts destoweniger hat er jene Vorbereitungen für die Hand genommen, welche ihm zwar mit nöthig waren / uns aber nothwendig seynd. Er ist in die Wüsten gegangen / und hat uns gelehret / wir sollen uns von denen Gelegenheiten entfernen: er hat vierzig Tag / und vierzig Nacht gefastet / und uns gelehret / wir sollen uns gewöhnen uns selbst abzutöden: mit fertiger Gebrauchung dreyer heylsamen Regeln hat er alle Versuchungen überwunden, und uns gelehret, wir sollen die Christliche Grund-Regeln wohl zu Herzen nehmen, wann wir in diesem Kämpffen überwinden wollen. Der Heyland hat sich in die Wüsten begeben, da es in Ansehen mit seiner / sondern unserer natürlichen menschlichen Neigung, scheinet / daß er sich vilmehr bey dem Volck hätte aufhalten sollen. Im Angesicht einer zahlreichen Volcks Menge hatten sich die Himmel eröffnet / und ist auf ihn, und in ihm die wunderbarliche Tauben herunter gestiegen. Alle hatten die Stimm / durch welche er der Sohn Gottes erkläret worden, gehört: es scheinete, dieselbe wäre die gelegene Zeit gewesen / zuverharren, um die Glückwünschungen, und Freuden-Bezeigungen

R. P. Calini S. J. Zehender Theil,

gungen anzunehmen; allein aus Antrib des Göttlichen Geists hat er sich alsbald von dannen hinweg gemacht, und ist geschwind / gleich einem flüchtigen / hingegangen, in der Wüsten sich zuverbergen. So vil will sagen die Red. Alth des Heil.

Marc. 1.

12.

Marci: Et statim Spiritus expulit eum in desertum. Und gleich hat ihn der Geist hinaus getrieben in die Wüsten. Verbleiben umb Lobs, Zuruffungen anzunehmen / ist so vil / als in der Gelegenheit der Eitelkeit sich aufhalten: und der Heyland, welcher eben als der Sohn Gottes mit der Eitelkeit sollte versucht werden: Si Filius Dei es, dic, ut lapides isti panes fiant. Bist du Gottes Sohn / so sage, daß diese Stein Brod werden / hat sich aus der Gelegenheit entzogen, indem er von der Gemeinschaft des Volcks geflohen.

3. Die Gelegenheit fliehen ist ein Vorbereitung, ohn welcher selten geschieht, daß die Versuchungen überwunden werden. Du wirst dich velleicht verwunderen, wann du bey dem Propheten Daniel den groben Zähler liest jener zweyen Alten / welche der Ehr der Susanna nachgestellt haben. Die Alte / da nit mehr Zeit zu seyn scheint / daß ein unzüchtiges Jugend, Feuer in ihnen brinnen sollte / zugleich Richter des Volcks / da es scheint / ihre Anmuthungen sollten im Zaum gehalten werden wenigist von dem  
Eysen

Jesus in der Wüsten versucht. 227

Eofer das Ehransehen ihrer Würde zu erhalten / wurden zum Ehebruch versucht, und nachdem sie eine Zeitlang der Versuchung Widerstand gethan, lieffen sie sich endlich überwinden, ob sie schon anderes nichts erhielten / als daß sie zu Grund giengen: gestaltsamb sie von dem jungen Daniel ihres Beginnens, und der falschen Anklag überwisen / und von den wüthenden Volck unter denen Steinen begraben worden. Es wird aber dein Verwunderung vergehen, wann du gedenckest, daß sie sich niemahl von der Gelegenheit haben entäußern wollen. Hätten sie sich bey der ersten Entstehung der bösen Neigung in ihrem Herzen von jenem Haus zuruck gezogen / und niemohl mehr einen Fuß in dasselbe gesetzt, so wären sie von ihrer Begierlichkeit nit überwunden worden. Sie seynd aber alle Tag ohne Noth dahin gegangen / haben sich vil Stund lang alldorten aufgehalten / und den Vorwurff ihrer schändlichen Begierden angeschauet. Sich mitten im Feuer aufhalten, und nit brinnen, laßt sich nit hoffen. Eben jene Anmuthungen, welche gestorben zu seyn scheinen / werden in dem Feuer der Gelegenheit lebendig befunden, ohne daß man sich nachmahlen von der Brunst errettem möge. Von Arcilio Aviola liest man, daß / als er für todt gehalten / und altem Brauch nach auf den Scheiter-Hauffen gelegt worden / er bey

Valer. l. i.  
c. 8.



auffsteigenden Flammen geschreyen / er lebe ; allein es waren nit mehr an der Zeit / und er wurde zu Aschen verbrennt. Postquam corpus ejus ignis corripuit, vivere se proclamavit : sed jam flammis circumdatus, fato subtrahi non potuit. Nachdem das Feuer den Leib ergriffen / hat er aufgeruffen / er lebe ; weil er aber schon von denen Flammen umgeben ware, hat er nit mehr vom Todt errettet werden können. Du bist velleicht alt : dein Begierlichkeit geduncket dich velleicht abgestorben zu seyn ; allein in der Gelegenheit wirst du mercken / daß sie lebendig seye, und wirst kein Hilff mehr finden, bevorab wann du denen Ansechtungen schon unterworffen bist. Seye vergtwiset / daß du / wosern du dich nit von denen Gelegenheiten in einige Wüsten begebest / werdest überwunden werden. Dergleichen Entfernung wird dir von unserem HERRN JESU Christo anbefohlen / da er dir sagt : Vigilare, & orate, ne intretis in tentationem : Wachtet / und bettet / auf daß ihr nit in Versuchung kommet. Er sagt nit, ihr solltet bitten nit versucht zu werden : er sagt nit : orate ne tentemini : bittet, auf daß ihr nit versucht werdet ; anetwogen die Versuchungen uns vil nutzen umb in der Demuth zuverbleiben, und unsere Verdienst zuvermehrren ; sondern er sagt : Orate, ne intretis in tentationem ; bettet / auf daß

Jesus in der Wüsten versucht. 229

Daß ihr nit eingehet in Versuchung; es gehet aber in die Versuchung; der in die Gelegenheit eingehet. Befrage dich, wie du dich in dergleichen Kämpff einlasset. Du kanst nit laugnen, daß dich der Heil. Geist mit seinen Einsprechungen nit antreibe dich abziehen von jenen Gespahren, von jener Gemeinschaft, von jenem Haus, von jenem gefährlichen Handl: Expellit te in desertum: er treibt dich in die Wüsten hinaus. Wirst du dich nach diesem innerlichen Antrib richten / so wird die Gott bestehen, und wann du wirst angegriffen werden / wird dich die Versuchung guten Theils bereit finden dich gegen den Anfall zu wöhren.

4. Unser andere Zubereitung zu denen Anfechtungen soll seyn die Angewöhnung zur Abtödtung unser selbst. Der natürlichen Neigung eines Jünglings, der bis auf das Alter von dreyßig Jahren gesellschaftlich in seinem Haus, und mit seinen Mitbürgerern gelebt hat, ist es kein geringe Abtödtung, wann er sich soll absonderes zum einsammen Leben entfernet von aller menschlicher Gemeinschaft vierzig ganze Tag an einander. Es ist ein grosse Abtödtung der Sinnen sich vierzig Tag, und vierzig Nacht mit einem beständigen strengen fasten casteyen ohne einziges Tröpfflein Wasser / ohne einzigen Bissen einer Speis.

Es ist ein grosse Abtödtung der Sinnen vierzig Tag / und vierzig Nacht verharren in einem Orth / wo nichts zu sehen, nichts zu hören ist, daß erquickten möchte / ohne Haus, ohne Beth / ohne einzige Bequemlichkeit des menschlichen Lebens. Und auf solche Weis / an ein solches Orth hat sich der Heyland begaben, und so lange Zeit, entfernet von aller menschlichen Gemeinschaft, sich mit dem strengen Fasten gecestet: hernach hat er dem Versucher zugelassen zu seinem Anfall zu kommen. Ein Mensch / der gewohnt ist seinen Leib zu zärtlen, seine Sinnlichkeiten zuvergnügen / seinen Gelüsten nachzuleben, ist nit wohl bereitet die Versuchungen zu überwinden. Gott selbst / sagt der Heil. Augustinus, laßt ihn in der Hand des Versuchers zur Straff der Nachlässigkeit / mit welcher er sich nit will abtöden. Qui tentantur, aliquando traduntur occultè merito suo in manus Tentatoris, quia traditi sunt fortè in concupiscentias suas. Welche versucht werden, werden bisweilen heimlich nach ihrem Verdienst in die Hand des Versuchers übergeben / dieweil sie vil leicht in ihre Begierlichkeiten versenck seynd. Betrachte nun zu deiner Beschämung: Der Heyland hat sich ohne Noth vierzig Tag, und vierzig Nacht, von aller Speis, und von allem Tranck enthalten;

S. Aug.

Jesus in der Wüsten versucht. 231

ten; und du, der du höchstens bedürfftig bist deinen Leib zu zäumen, suchest etwann Ausflüchten dich von der bescheidnisten vierzigtagigen Fasten zuentziehen. Der Heyland enträusseret sich ohne Noth vierzig Tag, und vierzig Nacht von allen Menschen, von aller menschlichen Kommlichkeit, und lebt in einer wilden Wüsten; und du, der du höchstens bedürfftig bist einer Einsambkeit / und Abtödtung / kanst villeicht nit acht Tag lang entweichen in ein gelegenes Haus, in ein bescheidene Einsambkeit, in denen geistlichen Übungen dich aufzuhalten / und zubewaffnen mit jenen kräftigen ewigen Geist. Reglen, die du nothwendig must an der Hand haben / wann du in denen Anfechtungen nit wollst überwunden werden.

5. Drey mahl ist der Heyland von dem Sathan versucht worden: die erste Versuchung scheint zu seyn in dem Graß, ware aber wahrhaftiger in der Eitelkeit / unter einem Schein der Noth das Fasten zu beschliessen in einer Wüsten, in welcher kein Speiß anzutreffen ware. Er hat ihm Stein dargebothen, und gesagt / er solle sie, wann er Gottes Sohn wäre, in Brodt verwandlen. Si Filius Dei es, dic, ut lapides isti panes fiant. Dife Versuchung hat der Erlöser abgetriben mit der Grund. Lehr, das wahre Leben werde erhalten nit nur allein

mit der materialischen Speiß, sondern auch durch Vollziehung eines jeden Göttlichen Befehls. Non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore Dei. **N**icht im Brodt allein lebt der Mensch / sondern in einem jeden Wort, das da ausgehet von dem Mund Gottes. Der Teuffel hat dafür gehalten / es seye so schwer mit / einer Eitelkeit zu widerstehen, welche in selbiger Sünde kein Scheinbarkeit hätte / als nur bey einem allein / und zwar unbekannt / wie er bey Jesu zu seyn glaubte: Derowegen hat er verhofft / es würde besseren Nachdruck haben / wann er ihn versuchen würde ein Wunderwerck zu thun in einem öffentlich, und bewohnten Orth, allwo er von vilen gesehen / von allen bewunderet wurde: zu dem End hat er ihn geführt auf den Gipfel des Tempels, und versucht, er solle sich von selbiger Höhe hinunter stürzen / versicheret unbeschädiget zu verbleiben, siatemalen ihn die Engel schon aufhalten wurden. Si Filius Dei es, mitte te deorsum; scriptum est enim, quia Angelis suis mandavit de te, & in manibus tollent te, ne forte offendas ad lapidem pedem tuum. **B**ist du der Sohn Gottes / so stürze dich hinunter; dann es ist geschriben: er hat seinen Englen von dir befohlen / und sie werden dich in ihren Händen aufnehmen, damit du nit etwann deinen Fuß an einem Stein verletzest.

Der

Jesus in der Wüsten versucht. 233

Der Heyland hat also gleich einen anderen Grund. Sag entgegen gesetzt / nemlich / man müsse GOTT nit versuchen. Rursum scriptum est: non tentabis Dominum Deum tuum. Es ist widerum geschriben: du sollst GOTT deinen Herrn nit versuchen.

6. Demnach der Teuffel auch diß andere mahl überwunden war, hat er den Sig zu erhalten verhofft mit einem reizenden Antrag, welcher die ganze menschliche Begierlichkeit einnehmen kunte. Er hat ihn geführet auf einen sehr hohen Berg / von welchem hinab er ihm alle Reich der Welt gezeigt / und versprochen dem HERRN Jesu sammentlich alles zu geben / wosfern er nur sich vor ihm auf den Boden demüthig niderwurffe mit tieffer Anbettung. Hæc omnia tibi dabo, si cadens adoraveris me. Dieses alles will ich dir geben / wann du nider fallest / und mich anbettest. Allein auch da hat der Seeligmacher ein andere Grund Lehr entgegen gesetzt, nemlich man müsse GOTT allein anbetten, und ihm allein dienen: hie mit hat er den bösen Geist mit Schand hinweg geschafft. Vade, Sathana; scriptum est enim: Dominum Deum tuum adorabis, & illi soli servies. Gehe hinweg / Sathan; dann es steht geschriben: du sollst den Herrn deinen GOTT anbetten / und ihm allein dienen. Also hat der drey mahl versuchte HERR Jesus mit drey

P 5

kräftig

kräftigen Grund • Lehren alle Versuchungen überwunden. Diß ist die wichtigste Sach in solchen höllischen Anfällen den Sig darvon zu tragen, daß wir vest im Hertz eingedruckt haben ein kräftige Lehr unser Würckung anzuordnen. Du hörest vil dergleichen Lehren von denen Predigern, lesest vil in denen Büchern; villsicht aber haltest du keine recht vest in deinen Gedancken, und Neigungen. Mache dir ein oder andere wohl bekannt, und gewöhne dich derselben in denen Gelegenheiten dich zu bedienen / so wirst du / wann du dich dero bedienst / da du wirst angefochten werden, befinden, daß du vil fertiger seyn werdest alle Versuchungen zu überwinden. Aber wann du dich freyer dingen in die Gelegenheiten zu sündigen begibest, wann du dich selbst niemahl in einiger Sach abtöden willst, wann du dich nit gründest auf ein gewisse gute Lehr unsers Glaubens / so dir ein Regel gebe dein Leben einzurichten, wirst du hernach kein Entschuldigung haben, wann du in solchen Kämpfen wirst unterligen.

7. Du kanst dich nit entschuldigen mit eytlem Vorwandt deines Standts / oder deines Naturels. Du kanst deine Ungerechtigkeiten in Raubung frembden Guts nit entschuldigen mit Vorgeben / du seyest darzu gedrungen durch dein Armuth: du kanst deine Unlauterkeiten nit entschuldigen mit  
Ver

Jesus in der Wüsten versucht. 235

Bermelden / also seye dein Natur beschaffen / und sündigest nit aus bösen Willen, sondern alleinig aus Gebrechlichkeit. Non s. Aug. de itaque peccantes dicamus, spricht der Heil. ver. & fals. Augustinus / non aliud potui, cum consti. pœn. c. tui me farem, quia Deus fecit me pauperem: 16. nec mirum, si deditus sum fornicationi, quia talis creatus sum naturæ, & fragilitatis; fragilitas enim, non voluntas cogit me committere crimina talia. So sollen wir dann nit sagen / wann wir gesündiget haben: ich hab nit anderst können / da ich mich zum Dieb gemacht, weil mich GOTT hat arm gemacht: und ist kein Wunder, wann ich der Hurerey ergeben bin / weil ich in einer solchen Natur, und Gebrechlichkeit erschaffen bin; dann die Gebrechlichkeit / und nit mein Willen zwingt mich solche Laster zu begehen. Betrüge dich nit zu deinem grossen Schaden: ein jeder Stand, ein jede Natur ist also beschaffen, daß ein jeder widerstehen kan denen Anfechtungen / denen er weicht nur allein aus Erwählung seines freyen Willens. Natura enim talis est, ut possit quisque resistere malo, cui se subiecit ex arbitrio. Dann die Natur ist also, daß ein jedo wederer widerstehen kan dem Ubel / welchem er sich aus freyer Willtur unterwirfft. Es gehet auch nit an, wann man die Schuld auf den Teuffel legen will. Ehret vil / sagt widerumb der Heil Augustinus /

stinus /



stinus, vermaßen ein gute Schutzwöhr zu haben / wann sie sagen: der Teuffel hat mich S. August. zum Fall gebracht. Cum castigantur, & hom. 12. dicitur eis: quare hoc fecistis? respondent, ex 50. quia diabolus hoc fecit. Wann sie gestrafft werden / und man ihnen sagt: warum habt ihr das gethan? antworten sie / der Teuffel hab es gethan. Ey ja wohl! der Teuffel kan zwar anmahnen / er kan anreizen / aber zwingen kan er keinen zur Sünd. Suadere potest, sollicitare potest, cogere omnino non potest. Der Teuffel treibet dich zum Bösen an; aber schweiget dann Gott still? Treibet dich Gott nit an zum Widerstehen? Bietet er dir sein Hilff nit an? Wann dich der Teuffel anreizete, und Gott dich nit anmahnete, hättest du einiße Entschuldigung. Warumb willst du vil mehr dem Teuffel beystimmen zu deinem Verderben, als Gott zu deiner ewigen Seeligkeit? Der Heyland hat in denen Versuchungen, mit welchen er in der Wüsten angegriffen worden / denen Worten des Teuffels allzeit Götliche Wort entgegen gesetzt. Verwandle, sprach der Teuffel zu ihm / dise Stein in Brod: Jesus antwortete: scriptum est non in solo pane vivit homo: Es steht geschriben: nit allein in dem Brod lebt der Mensch: als wollete er sagen: du sagst mir, ich solle mich durch ein Wunderwerck umb Brod umsehen; Gott aber sagt mir, dise Speiß seye nit nöthig.

Jesus in der Wüsten versucht. 237

thig. Also auf der Zinnen des Tempels:  
Scriptum est: non tentabis Dominum Deum  
tuum. Es steht geschriben: du sollst  
GOTT deinen Herrn nit versuchen.  
Du sagst mir, ich werde / wann ich mich  
hinunter stürze, von denen Engeln aufge-  
halten werden; GOTT aber sagt mir, ich  
soll ihne nit versuchen. Also auch auf dem  
Gipfel des hohen Bergs: Scriptum est e-  
nim: Dominum Deum tuum adorabis, &  
illi soli servies: du sagst mir, ich soll dich an-  
beten; aber GOTT sagt mir, ich soll ihn allein  
anbeten. Si solus Diabolus daret consilium,  
& Deus taceret, haberes, quo excusari pos-  
ses. Wann der Teuffel allein den Rath  
gebete / und GOTT schweige / hättest du  
etwas / womit du möchtest entschuldig-  
et werden; Aber, cum per Dei adjuto-  
rium in tua potestate sit, utrum consentias  
Diabolo, quare non magis Deo, quam ipsi,  
obtemperare deliberas? weilen es durch  
die Hilff Gottes in deinem Gewalt ist,  
ob du dem Teuffel einwilligest / was-  
rumb entschliessest du dich nit vil mehr  
GOTT, als ihm zu folgen? Du kanst nit  
vortwenden / GOTT versage dir die Hilff  
Mittel zu überwinden: er hilff dir in allweg  
mit seinen Erleuchtungen / er hilff dir mit sei-  
nen Einsprechungen / er hilff dir mit inner-  
lichen Aengsten, er hilff dir mit dem Dienst  
der Engeln. In dem Buch der Sprüchen  
der Alt. Väter liest man, der Abbt Mon-  
ses,

idem ibi:

S. 9.

ses, als er von einer ungestimmen Anfechtung zur Unlauterkeit angefallen wurde, und gleichsam verzweifelte dieselbe zu überwinden, habe sein Zuflucht umb Rath und Stärke zu dem Abbt Isidoro genommen. Dieser, mit dem Finger auf die Zellen der Mönch zeigend, stellte ihm unter die Augen eines Theils vil versuchende Teuffel / anderer Seits aber ein noch grössere Zahl der heiligen Englen / welche zur Beschützung beystunden / und sihe / sprach er, wie vil mehrer / und mächtiger seyen unsere Beschützer, als unsere Feind. Auf solches Gesicht hatte der wohl gestärckte Abbt Moses keinen Verdruß mehr ab denen Anfechtungen, sondern schöpfte ein volles Vertrauen mit Göttlicher Hilff zu überwinden: und mit Göttlicher Hilff wirst auch du überwinden, wann du die Versuchungen wirst annehmen entfernet von denen Gelegenheiten, gewöhnet an die Abtödtung deiner Sinnen, und wohlbewahret mit einer ewigen in deinem Herzen recht gewurkteren Grund-Lehr.

8. Werden die Versuchungen überwunden / O wie groß ist alsdann die Freud ab unsern Sigen! In disen erkennen wir die Göttliche Gütigkeit gegen uns: wir haben ein klares Unterspand seines Göttlichen Bestands, und schöpfen ein lebhaftte Hoffnung einer beständigen Verharlichkeit. Wir erkennen, wie vil grösser seye jenes Gut,

Jesus in der Wüsten versucht. 229

Gut, welches wir erlangt haben durch den Widerstand / als jenes schlecht und falsches Gut, so wir erhalten hätten durch die Einwilligung. Der hungerige Heyland ist versucht worden das Fasten zu brechen: wann er / so doch unmöglich ware / der Ansehung nachgegeben hätte / was wurd er gehabt haben? Ein Brod: Dic, ut lapides isti panes fiant: Sage / daß diese Stein Brod werdē. Er hat aber die Versuchung überwunden, das Fasten fortgesetzt / und ist gespeiset worden an einer köstlichen Tafel mit Speiß / und Tranck / so ihm von denen Englen zubereitet worden ist. Ecce Angeli accesserunt, & ministrabant ei. Siehe die Engel tratten hinzu / und dienen ihm. Er ist versucht worden / er sollte sich sehen lassen mit Hinunterstürzung von dem Tempel ohne einzige Verletzung: hätte er, so doch nit möglich ware, darein gewilliget, so hätte man ihn herunten gesehen als einen Menschen der in der Höhe ware; hat aber nit eingewilliget, und nach drey Jahren ist jene heiligste Menschheit, welche auf der nideren Erden ware / von einem grossen Hauffen der Zuschauer gesehen worden in den Himmel hinauf steigen: Iplis cernentibus elevatus est: Da sie zusahen / ist er aufgefahren. Er ist versucht worden Königreiche zu erwerben durch Anbettung des Teuffels: hätte er / so doch unmöglich ware / darein gewilliget, so hätte der Teuffel  
das

Das Wort nit halten können: er hat aber nit eingewilliget, und **GOTT** hat ihm gegeben ein vollkommene Herrschafft nit nur allein über die ganze Erden, sondern auch über den Himmel. *Omnia dedit mihi Pater in manus.* Alles hat mir der Vatter in die Hand gegeben. *Data est mihi omnis potestas in caelo, & in terra.* Mir ist gegeben aller Gewalt im Himmel / und auf Erden. Erwege / daß, so oft du den bösen Willen in ein Anfechtung gibst / der Wollust sehr stark, der Gewinn sehr armseelig seye, und nachmahlen dir ein lange Unruhe, ein lange Reu verbleibe; wann du aber obsigest, hat die Versuchung ein End / und du befindest dich in einer süßisten Lustbarkeit, und wirfst über den gegenwärtigen Trost ein ewige Belohnung deines Sigs darvon tragen. Dannenhero nimme dir vestiglich für, allzeit fertig zu seyn zum widerstehen: nimme dir für, niemahl zu weichen, niemahl einzuwilligen. Mein **GOTT!** dises ist mein Fürsatz; allein demselben nachzukommen hab ich deiner Hilff vonnöthen, und umb dise bitte ich dich von ganzem Herzen.

